

# Erfolgreiche Zimmerleute erhalten Fähigkeitsausweis

MENGLIA ALBERTIN

**BUCHS.** Am vergangenen Freitag fand die Lehrabschlussfeier der Zimmerleute im Berufs- und Weiterbildungszentrum bzb in Buchs statt. Alle Schüler der diesjährigen Abschlussklasse haben ihre Lehrabschlussprüfung erfolgreich bestanden. Mit dem begehrten Fähigkeitsausweis stehen ihnen nun Tür und Tor offen.

«Wir sind heute alle hier, um zu feiern und einen festlichen Schlusspunkt hinter eine intensive Lehrzeit und den erfolgreichen Lehrabschluss zu setzen.» Mit diesen Worten begrüsst Martin Good, der Leiter der Grundausbildung, alle Verwandten, Bekannten, Lehrmeister, Berufsbildner und Zimmerleute. Zahlreich sind diese am Freitag im Lichthof des bzb erschienen, um mit den Zimmerleuten den Lehrabschluss gehend zu feiern.

## Heranreifen, Potenzial entfalten

Die diesjährigen Absolventen waren besonders erfolgreich. Alle angetretenen Kandidaten haben bestanden. Dies sei eine Rarität in handwerklichen Berufen, sagte Good in seiner Rede. Er zog einen guten Wein zum Vergleich für die Abschlussklasse hin. Auch dieser werde geübt und gepflegt und reift heran. Und die Absolventen sollen sich nun Zeit lassen, um ihr volles Potenzial zu entdecken und sich zu entfalten, ganz wie dies bei



Die vier erfolgreichsten Absolventen der diesjährigen Abschlussklasse wurden mit einem Sonderpreis beehrt (von links): Jan Eggenberger, Moritz Nänni, Beat Eggenberger und Pirmin Dürlewangler.

einem guten Glas Wein geschehe. Auch Felix Schumacher, dem Fachlehrer, und Sepp Steiger, dem Verbandspräsident Holzbauschweiz der Sektion St. Gallen, gratulierten den ehemaligen Lehrlingen. «Es ist nie klar, ob man für jedes Wetter gut vorbereitet ist. Genau so ist das auch mit den Herausforderungen während der Ausbildung», meint Schumacher. Heute würden jedoch alle die Sonne geniessen, das hätten sie sich redlich verdient. Der Verbandspräsident

betont ebenfalls, dass die Absolventen nun zufrieden auf das Gelernte zurückschauen und auf den Erfolg stolz sein sollen.

## Das Leben anpacken

Jedoch, fügte Steiger noch hinzu, soll man sich nicht auf den Lorbeeren ausruhen. Die Zimmerleute sollen den Mut haben, ihr Leben in die Hand zu nehmen und sich weiterzuentwickeln. Nach der Übergabe der Fähigkeitsausweise erhielten die vier Besten des Jahrgangs einen

Sonderpreis. Anschliessend wurde im Lichthof ein feiner Apéro genossen.

## Abschlüsse aus dem W&O-Gebiet:

Robin Eggenberger, Grabs, Gebrüder Schöb AG, Note 5,1; Beat Eggenberger, Gams, Werner Gantenbein AG, Note 5,1 Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen haben: Jan Eggenberger, Bernegger Holzbau AG; Livio Heeb, EGGA Holzbau GmbH; Andreas Leuzinger, A. Gantenbein Holzbau AG; Mario Vetsch, Schöb AG.

# Unternehmenssteuerreform: Firmen sollen profitieren

**ST. GALLEN.** Die Kantonsregierung will als Reaktion auf die Unternehmenssteuerreform III die Gewinnsteuern auf Januar 2019 reduzieren und sie in einem zweiten Schritt möglicherweise nochmals senken. Voraussichtlich Mitte März 2017 soll es dazu eine Vernehmlassung geben. Die Bundesversammlung hat am 17. Juni die Unternehmenssteuerreform III verabschiedet. Die SP wird dagegen das Referendum ergreifen. Eine eidgenössische Abstimmung kann frühestens im Februar 2017 stattfinden.

## 1000 Gesellschaften betroffen

Kernpunkt der Unternehmenssteuerreform III ist die Abschaffung der privilegierten Besteuerung von Holdinggesellschaften. Im Kanton St. Gallen sind davon rund 1000 Gesellschaften betroffen, die bisher rund 40 Mio. Franken Steuereinnahmen brachten.

Zum Ausgleich der wegfallenden Privilegien sind in der Reform auf Bundesebene diverse Steuererleichterungen vorgesehen, von denen alle Unternehmen profitieren werden. Die Kantone dürften nachziehen und ebenfalls die Gewinnsteuern senken.

## Wettbewerb unter Kantonen

Dazu gehört der Kanton St. Gallen: Bei der Besteuerung von Firmen seien Massnahmen

notwendig. «um langfristig die Attraktivität des Standorts sichern zu können», heisst es in einem Communiqué der St. Galler Regierung vom Donnerstag. Andere Kantone hätten bereits Steuerensenkungen angekündigt. Die Umsetzung sei voranzutreiben.

Das Finanzdepartement werde nun ein Finanzierungs-konzept erarbeiten. Dabei seien auch die Auswirkungen auf die Gemeinden und die Kirche einzubeziehen. Nach der eidgenössischen Abstimmung werde dazu eine Vernehmlassung starten.

## Verluste noch unbekannt

Bereits beschlossen hat die Regierung, dass der Gewinnsteuersatz für Unternehmen ab Januar 2019 «unter 15 Prozent» liegen soll. Aktuell liege der Satz bei 17,4 Prozent, erklärte Felix Sager, Leiter des kantonalen Steueramtes, auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA. In einem zweiten Schritt könnte dann eine zusätzliche Senkung in Angriff genommen werden. Massgebend dafür sollen die Effekte des Finanzausgleichs sein.

Wie hoch die Einnahmeverluste für den Kanton St. Gallen durch die Vorlage für die Unternehmenssteuerreform III sein werden, ist bisher nicht bekannt. Die Regierung hat einen entsprechenden Vorstoss der SP noch nicht beantwortet. (sda)

## WARTAU

Der Schulrat Wartau informiert

### Personelles

Per 1. August 2016 sind weitere Eintritte zu verzeichnen:

- Frau Virginia Felix-Calonder, Kindergarten Oberschan
- Frau Martina Hennig, Logopädin

Der Schulrat heisst die beiden neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen in der Schule Wartau und wünscht ihnen in ihrer neuen Aufgabe Freude und Erfüllung.

### Schulleitung Oberstufe

Schulleiter Beat Wicki hat seine Kündigung per 31. Juli 2016 eingereicht.

Am 1. August 2016 wird Herr Erich Müller die Leitung der Oberstufe Wartau interimistisch für maximal ein Schuljahr übernehmen.

Herr Müller wohnt in Walenstadt, ist ausgebildeter Reallehrer und hat unter anderem die



Schulleitungsausbildung des Kantons St. Gallen absolviert. Der Schulrat ist überzeugt, dass Herr Müller dank seiner grossen Erfahrung und aufgrund seiner ausgezeichneten Referenzen die Arbeit der letzten Jahre von Schulleiter Beat Wicki erfolgreich fortführen und zusammen mit dem ganzen OS-Team die Oberstufe Wartau weiter entwickeln wird.

### Schulraumplanung

Im Oberstufenzentrum Seidenbaum laufen die Sanierungs-

arbeiten der letzten Etappe auf Hochtouren, damit auf Ende der Sommerferien auch der Trakt Aula/Lehrerbereich/Verwaltung frisch renoviert und ohne Einschränkungen für die Nutzerinnen und Nutzer wieder zur Verfügung steht. Gleichzeitig sind die Arbeiten für die Sanierung der Turnhalle sowie deren Erweiterung mit einem Bühnenanbau im Gange.

Mit Bezug auf den Neubau des Schulhauses Feld sind verschiedene Fachplaner daran, ihre Konzepte für das Gebäude zu erarbeiten. Gestützt darauf werden anschliessend die Kosten im Hinblick auf den bei der Bürgerschaft zu beantragenden Baukredit möglichst genau geschätzt. Mit einem Verkehrsplaner wird ausserdem die Verkehrssituation analysiert. Im Rahmen dieser Vorarbeiten wurden die künftigen Nutzerinnen und Nutzer der Schulanlage Feld sowie die Anstösser angehört und ihre Rückmeldungen werden in die weitere Planung mit einbezogen.

### Sanierung Verwaltungstrakt im Oberstufenzentrum Seidenbaum, Trübbach

Die Räume der Verwaltung werden während den Sommerferien saniert. Aus diesem Grund bleibt das Schulsekretariat während der Zeit vom 16. Juli bis und mit 1. August 2016 geschlossen. Für «Notfälle» ist die Schulgemeinde unter der Telefonnummer 081 740 20 39 erreichbar.

### Sommerferien

«Es freut sich wirklich jedes Kind, wenn endlich Sommerferien sind!»

Der Schulrat wünscht allen schönen, erholsamen und unfallfreie Tage.



Der Veloständer auf der Westseite des Postplatzes verschwindet. Auch die Bäume im Hintergrund müssen in diesen Tagen weichen.

# Provisorische Parkplätze für Velos

Auf dem Buchser Postplatz verschwindet auch der zweite Veloständer. Doch es gibt an mehreren Standorten Ersatz. Vor dem Bahnhof verliert der Taxistand sein schützendes Dach.

HANSPETER THURNHERR

**BUCHS.** «Abbruch 4.7.2016» steht Gelb auf Blau auf den Schaltafeln beim Taxistand beim Bahnhof und beim Veloständer auf der gegenüberliegenden Seite am Giessen. «Die Tafeln hängen schon länger», weiss An-

dreas Rohrer, Projektleiter beim Bauamt Buchs. Trotzdem standen gestern Morgen noch zahlreiche Velos unter dem schützenden Dach des Veloständers, das entfernt werden soll. «Wir werden die noch dort stehenden Velos einfach auf die Seite räumen», erklärt Rohrer.

Der zweite Ständer ist bereits südlich der heutigen Post am Bahngleis aufgestellt worden. Ein weiterer Veloständer werde demnächst als Ersatz auf dem Rasen vor der «Dampfloki» aufgestellt. Zudem ist im Norden des alten Postgebäudes ein Provisorium erstellt worden. Beim

Postplatz werden auch die Schaukästen und Werbetafeln weggeräumt sowie mehrere Bäume entlang des Giessens und auf dem Postplatz gefällt. «Wir schaffen damit etwas Luft für die erste Phase der Bauarbeiten für den künftigen neuen Bahnhofplatz», erklärt Andreas Rohrer.

## Etwas Spezielles gehört oder gesehen?

Lassen Sie es den W&O wissen.

Wir kümmern uns darum.

Tel. 081 750 02 01 · Fax 081 756 29 60 · redaktion@wundo.ch